

Neue Pädagogen: Unterstützung für Schulen im Kreis Unna



Sie werden in den Schulen des Kreises Unna dringend gebraucht: 19 Pädagoginnen und Pädagogen sind am Donnerstag, 4. August im Kreishaus vereidigt und begrüßt worden und können zum neuen Schuljahr 2022/2023 die Teams an den Schulen unterstützen. Neu sind dabei nicht nur Lehrerinnen und Lehrer.

Von den 19 neuen an den Schulen sind sechs Personen verbeamtet worden. Sie werden als Lehrer in Selm (3), Schwerte (2) und Kamen (1) eingesetzt. Sieben der 19 Neuen sind Sozialpädagogische Fachkräfte. Sie werden in Werne (3), Unna (1), Kamen (1), Bergkamen (1) und Selm (1) eingesetzt. Auch fünf Fachkräfte in multiprofessionellen Teams (z. B. Sozialarbeiter, Erzieher) haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Schulamt für den Kreis Unna und der Kreisverwaltung begrüßt. Sie arbeiten künftig in Schwerte, Kamen, Unna, Lünen und Selm. Ein neuer Mitarbeiter wird für den Herkunftssprachlichen Unterricht an verschiedenen

Standorten eingesetzt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht geht, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit. PK | PKU

Erster Kaffeeklatsch nach der Sommerpause: Kuchen, Kaffee und Gemütlichkeit



Kaffeeklatsch im Kulturzentrum der alevitischen Gemeinde in Bergkamen-Weddinghofen. Foto: Stadt Bergkamen

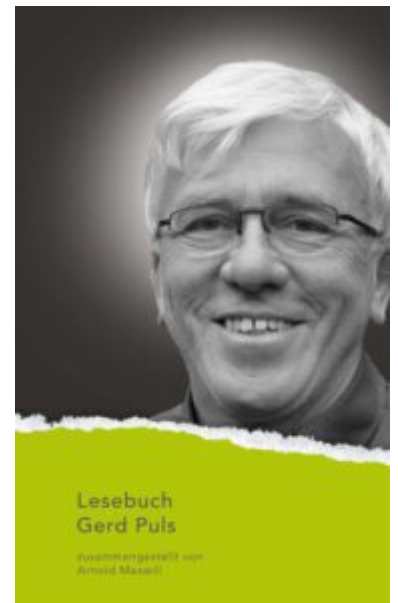
Tolle Stimmung beim „Kaffeeklatsch“ in der alevitischen Gemeinde in Bergkamen-Weddinghofen: Rund 90 ältere Menschen waren der Einladung der Stadt Bergkamen gefolgt und angesichts der geselligen Stimmung sichtlich begeistert. „Das war wirklich klasse“, fassten den gelungenen Nachmittag viele zusammen und meinten damit auch die gespendeten, selbst gebackenen Kuchen und die musikalischen Darbietungen.

Der nächste Termin für den „Kaffeeklatsch“ steht bereits fest: Am Sonntag, 11. September, geht es im Martin-Luther-Haus von 14.30 bis etwa 17.00 Uhr wieder um Kaffee, Kuchen und Geselligkeit. Ein neues Duo – Andy & Lucia – wird den Nachmittag mit Musik und Gesang gestalten. Aus organisatorischen Gründen bittet die Stadt Bergkamen alle Interessierten wie gewohnt um eine Anmeldung bei Thomas

Lackmann, telefonisch unter 02307/965-433 oder per E-Mail an t.lackmann@bergkamen.de.

Neues Buch von Gerd Puls: westfälische Skizzen mit liebevollem Blick auf Bergkamen

Blickwinkel, westfälische Skizzen heißt das neueste Buch des bekannten westfälischen Schriftstellers Gerd Puls. Darin versammelt er in knappen Prosaskizzen liebevoll nachdenkliche, manchmal humorvolle Erinnerungen an persönliche Ereignisse und Begegnungen, auch in Bergkamen.



„Auch wenn es sich um kleine, meist harmlose Dinge handelt, gibt es durchaus Überraschendes und auch Skurriles zu entdecken,“ merkt der Autor an.

50 westfälische Orte sind es, in denen die 75 kurzen westfälischen Skizzen von Ahlen und Arnsberg bis Werne und Witten spielen. Natürlich sind auch die Städte und Orte des Kreises Unna vertreten, kein Wunder, hat Gerd Puls doch seit nunmehr 73 Jahren hier seinen Lebensmittelpunkt.

Seine Wege führten und führen ihn auch nach Bergkamen. In einem Text beschreibt er ihre Entwicklung von den kleinen Dörfern zur Stadt, getrieben von der Entwicklung der Bergbaus und der chemischen Industrie. Gerd Puls war aber auch Teil der Bergkamener Kultur. Unter anderem beteiligte sich der Träger des Bergkamener Literaturpreise in den 70er und 80er Jahren an den legendären Kneipenlesungen.

Bekennender Westfale

Von Heeren aus hat er seit über 50 Jahren seine Erzählungen und Gedichte bundesweit veröffentlicht und immer wieder „literarische Spaziergänge“ unternommen, wie er es nennt. Kreuz und quer durch Westfalen meist, und das über mehr als 50 Jahren.

„Ich fühle mich wohl in dieser Ecke“, betont Puls. „Dabei betrachte ich die Dinge um mich herum durchaus kritisch und versuche sie beim Namen zu nennen. Regionales steht dabei häufig im Vordergrund. Doch wenn ich einen Krimi schreibe, geht es darin natürlich zunächst um Täter und Motive und um die mögliche Aufklärung des Falles. Gleichzeitig sind aber örtliche Fixpunkte und regionale Beschreibungen wichtig für die Gestaltung und den Wiedererkennungswert, für die besondere *Farbe* der Geschichte sozusagen. Also lasse ich den Krimi meist dort spielen, wo ich mich auskenne und Orte genau schildern kann.“

Diese Vorgehensweise hält Gerd Puls in der Literatur generell für ziemlich wichtig. Dabei verweist er auf berühmte Kollegen wie Günter Grass, Heinrich Böll, Siegfried Lenz oder Walter Kempowski, deren Romane und Erzählungen stets enge regionale Bezüge aufweisen.

„Tatsächlich ist das neue Buch auch ein kleiner Jubiläumsband“, schmunzelt der frühere Kamener Schulleiter. „Obwohl mir das nicht so wichtig ist.“

Seit über 50 Jahren arbeitet der Heerener parallel literarisch

und bildnerisch, veröffentlicht seitdem seine Texte und stellt seine Bilder aus. Neben ungezählten Beiträgen in fremden Büchern und Sammelbänden ist *Blickwinkel* sein 25stes eigenes Buch.

„Leben an sich ist immer erzählenswert“, findet Puls, „weil es vielfältig und bunt ist. Das versuche ich, in meinen Texten und Bildern auf unterschiedliche Art widerzuspiegeln, diesmal eben etwas persönlicher.“

Persönliches Erzählen

Dabei sind eigenes Erleben und genaues Beobachten stets Grundlage und Voraussetzung, wobei sich Puls bei der Ausgestaltung durchaus einige „dichterische Freiheiten“ erlaubt. Oft sind es Kleinigkeiten am Rande, Vergessenes und nur scheinbare Nebensächlichkeiten, die der Autor präzise schildert und an die er mit wenigen Worten liebevoll erinnert. Zurückliegende Episoden vor allem aus den Bereichen Kunst und Literatur, Dinge, die er für erinnerenswert hält und mit denen er sich intensiv beschäftigt hat, aber auch andere, zurückliegende Erlebnisse beispielsweise aus dem Berufsleben.

„In meinem Alter halte ich es für legitim, sich auch einmal zurückzubesinnen und persönliche Ereignisse Revue passieren zu lassen“, findet Puls. „Auch kleinen Szenen, wie ich sie hier schildere, halte ich für prägend und wichtig im Leben eines Menschen. Insofern ist *Blickwinkel* auch ein Buch, das anknüpft an einige meiner früheren Prosabände wie *Beste Aussicht*, *Westfälische Grüße* oder etwa an meinen vorletzten Lyrikband *Über der Stadt*.“

Zurzeit schreibt er im Auftrag des Dortmunder Fritz Hüser Institutes für die Westfälische Literaturkommission in Münster und an einem längeren Essay über seinen verstorbenen Kollegen Josef Reding, für den der Kamener in der Kleinen Westfälischen Bibliothek bereits das Josef-Reding-Lesebuch zusammengestellt und mit einem Nachwort versehen hat.

Im Frühjahr war Gerd Puls wieder häufiger unterwegs zu unterschiedlichen Lesungen, von denen einige coronabedingt aufgezeichnet wurden.

Vielfältige „bunte“ Arbeit als Autor und Maler

Im zweiten Halbjahr stehen mehrere Lesungen vor allem in Westfalen an, so Satirelesungen in Dortmund, oder zwei Lesungen zu Themen über Gärten, Natur, Umwelt und Klima im Dortmunder Westfalenpark. Anschließend geht es zu Krimilesungen nach Haltern, Datteln und an den Mönnesee. Am 6. August liest Puls beim Weinfest des Fördervereins des Kamener Museums. Eine etwas ungewöhnliche *Krimi-Friedhofslesung* auf dem Unnaer Westfriedhof, gefördert vom Westfälischen Literaturbüro, steht im September auf dem Programm, und ebenfalls in Unna schließt eine urige westfälische Weihnachtslesung das laufende Jahr ab.

„Über jede Lesung freue ich mich“, betont der Kamener Autor. „Es ist eine andere Art der Herangehensweise und eine ganz besondere Auseinandersetzung mit einem Text. Lesungen machen viel Spaß, das Vortragen trainiert und zeigt allein durch besondere Betonung mitunter Aspekte und Blickwinkel auf, die beim stillen Lesen des Buches vielleicht weniger zum Tragen kommen. Dann möchte ich auch gern wieder zu meiner eigentlichen Arbeit finden und Zeit und Muße haben zum Schreiben und Zeichnen. Im Augenblick beschäftige ich mich mit großformatigen Portraits und freien Landschaftsbildern. Literatur und Malen im Wechsel, an Ideen mangelt es nicht!“

Südsee-Feeling für Zuhause: Fortsetzung der Ukulelenkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene



Ukelele-Dozent Roland Portale. Foto: Roland Portale

Für die zweite Jahreshälfte bietet die Musikakademie Bergkamen eine Fortsetzung der beliebten Ukulelenkurse unter der Leitung von Dozent Roland Portale an. Auch neue Fans des „hüpfenden Flohs“ aus Hawaii oder Teilnehmer ehemaliger Ukulelenkurse sind herzlich willkommen.

„Die Ukulele ist für mich das Instrument der guten Laune,“

sagt Dozent Roland Portale. Der erfahrene Gitarrist und Live-Musiker vermittelt in seinem Einsteigerkurs, auf entspannte und fröhliche Art Grundlagen zum Spielen einfacher Songs. Dafür sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Den fortgeschrittenen Spielern vermittelt Portale in seinem Kurs 3 und 4 besonderen Anschlagtechniken und verfeinerten Spielweisen, um am „Lagerfeuer“ oder gar in einer Band zu glänzen.

Die Termine für die Ukulelenkurse sind Samstag, der 13.08.2022, der 03.09.2022 und 24.09.2022.

Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

„Noch mehr Ukulele für Einsteiger“ findet in zwei kleinen Gruppen mit jeweils drei Lektionen à 60 Minuten statt. Einsteigerkurs 1 läuft von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Einsteigerkurs 2 von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Auch „Noch mehr Ukulele für Fortgeschrittene“ findet in zwei kleinen Gruppen à 60 Minuten statt, Kurs 3 von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr, Kurs 4 von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Kosten für einen dreiteiligen Workshop betragen 40,00 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein eigenes Instrument (Sopran-Tenor- oder Konzertukulele) ist mitzubringen.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter Nummer 02306 307737.

Programm der Kultursaison

2022 / 2023 in Bergkamen bietet über 50 starke Veranstaltungen



Das Bergkamener Kulturreferat präsentiert den neuen Veranstaltungskalender für die Saison 2022/ 2023

Über 50 starke Veranstaltungen bietet die kommende Kultursaison 2022 / 2023 in Bergkamen.

Mit Kabarettprominenz und grandiosen Auftritten geht es im September los: Christian Ehring bringt sein Kabarettprogramm „Antikörper“ auf die Studiobühne, Andrea Bongers hat im mittwochsMix

„Bock drauf“, eine interkulturelle Theaterperformance gastiert mit fünf Schauspieler*innen auf dem Wochenmarkt, das große Römerfest und der junge „besessene“ britisch norwegische Bluesgitarrist Krissy Matthews im Sparkassen Grand Jam sind nur einige Highlights.

Der Oktober liefert Klassiker für Fans der Kriminalliteratur: Nervenkitzel auf der Santa Monika beim Schlemmerbuffet und Mordshäppchen an Bluesvariationen werden zum 10.Jubiläum neu aufgelegt! Peter Gerdes, Kathrin Heinrichs und Peter Godazkar,

Isabell Archan, Tatjana Kruse und Osman Engin werden ihre mörderischen Phantasien in Bergkamen vortragen. Wer nicht so auf Krimi steht, tummelt sich auf dem historischen Handwerkerfest oder bei fetzigem *Rhythm and Blues* im Thorheim.

Ab November mit am Start ist erstmals die unterhaltsame Stand-Up Mixed Show „LOL – Das Comedy Start-Up“ für junge Erwachsene, bei der die Stars von morgen entdeckt werden können.

Außerdem wird das Kabarett-Abonnement wieder eingesetzt: „Das Publikum ist da, die Fans rufen uns sogar an, um ihre Freude mitzuteilen“, sagt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Wir freuen uns über den Neubeginn und wer dabei sein möchte: Das Abonnement ist auch wieder im freien Verkauf erhältlich.“

Das komplette kostenlose Programmheft liegt ab sofort an allen bekannten Stellen im Stadtgebiet aus und kann unter Tel. 02303/965-464 bei Anne Mandok bestellt werden oder direkt im Kulturreferat, Am Stadtfenster abgeholt werden. Und wer das Programmheft lieber digital als PDF haben möchte, bekommt es hier:

<https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/kulturamt/2022-2023-kulturprogramm.pdf>

Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ trifft sich in Alevitische Begegnungszentrum

in Weddinghofen

Die Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ trifft sich in Bergkamen an jedem letzten Montag eines Monats. Der Treffpunkt ist nicht mehr die Kapelle Heil oder Haus Am Nordberg, sondern das Alevitische Begegnungszentrum in Bergkamen-Weddinghofen, Buchfinkenstraße 8. Zu dem nächsten Treffen, das am 29. August 2022 um 15.00 Uhr beginnt, wird Frau Krabbe die Gesprächsleitung haben und durch den Nachmittag führen.

Für das Treffen am Montag, 26.09.2022 wurde wieder Frau Döner Demirci eingeladen. Frau Demirci war im Februar 2022 schon einmal zu Gast und bietet Schulungen zur Nachbarschaftshilfe SGB 45 XI an. An diesem Tag wird sie auf Symptome gängiger Krankheitsbilder eingehen. Auch Nichtangehörige der Selbsthilfegruppe sind herzlich willkommen.

Da pflegende Angehörige einer besonderen seelischen und körperlichen Belastung ausgesetzt sind, hat sich aus diesen Treffen ein neues Projekt entwickelt: In Zusammenarbeit mit der Band „Klabauter & Co.“ (Infos zur Band unter Facebook Klabauter & Co.) entstand „Singen für Körper, Geist und Seele“. Der Hintergrund dieses Projektes ist, durch Musik unseren Mut und unseren Antrieb wiederzufinden und uns über den Verlust von Angehörigen oder anderen traurigen Ereignissen hinweghelfen zu lassen. Gesungen werden Lieder aus der „Mundorgel“, Shantys und Evergreens.

Diese Veranstaltungen finden jeden 2. Montag eines Monats statt im Alevitische Begegnungszentrum in Bergkamen-Weddinghofen, Bachstraße 8. der Beginn ist 16.00 Uhr und die Veranstaltung ist offen für alle Menschen, die gerne singen oder zuhören möchten.

Der nächste Termin ist Montag, 08. August 2022. Vor Beginn der Veranstaltung werden Textheft verteilt, damit auch jede(r)

mitmachen kann.

Einschulung im nächsten Jahr: Eltern erhalten Post mit „Anmeldeschein“ für Grundschulen für Kinder, die om 01.10.2016 bis 30.09.2017 geboren sind

Alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 geboren sind, wurden am 01.08.2022 vom Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport der Stadt Bergkamen angeschrieben.

Mit dem Anschreiben wurde den Eltern ein „Anmeldeschein“ zugesandt, den sie ausfüllen und zum Schulverwaltungsamt zurücksenden sollen. Außerdem erhielten die Eltern eine Liste aller Bergkamener Grundschulen, da sie ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Sobald die Anmeldescheine dem Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport vorliegen, steht fest, wie viele zukünftige Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Grundschulen im Sommer 2023 besuchen wollen.

Das Anmeldeverfahren wird an den Bergkamener Grundschulen in der Zeit vom 24.10. – 14.11.2022 durchgeführt. Hierzu erhalten die Erziehungsberechtigten von der gewünschten Grundschule einen Termin.

Die Schule benötigt zum Anmeldetermin das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde.

Getrennt lebende oder geschiedene Erziehungsberechtigte müssen einen beglaubigten Nachweis über das elterliche Sorgerecht vorlegen.

Sollten Eltern versehentlich keine Mitteilung erhalten haben, können sie sich unter der Rufnummer (02307) 965-394 beim Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport melden.

Oder unter der E-Mail-Adresse c.herbst@bergkamen.de.

Erziehungsberechtigte, die ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, können sich ebenfalls beim o. g. Amt melden und erhalten einen Anmeldeschein für die vorzeitige Einschulung zum Schuljahr 2023/24.

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet letztendlich die entsprechende Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

**Gemeinsamer SB-Standort von
Volksbank KamenWerne und
Sparkasse Bergkamen Bönen in
Rünthe**



Auf dem Parkplatz von Netto an der Rünther Straße haben die Bauarbeiten für den SB-Pavillon begonnen.

Im Oktober 2021 wurde der Geldautomat der SparkassenFiliale in Bergkamen-Rünthe gesprengt. Seitdem hat die Volksbank Kamen-Werne solidarisch die Bargeldversorgung für die Kund*innen der Sparkasse Bergkamen-Bönen übernommen. Daraus entstand der Gedanke, auch künftig zusammenzuarbeiten und einen gemeinsamen Geldautomaten-Standort in Rünthe zu betreiben.



So soll der Gemeinsame SB-Pavillon von Volksbank und Sparkasse in Rünthe aussehen.

„Für uns steht die sichere Bargeldversorgung unserer Kundinnen und Kunden in der Region im Vordergrund“, betonen Jürgen Eilert, Generalbevollmächtigter der Dortmunder Volksbank eG und Tobias Laaß, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Eilert erklärt weiter die Hintergründe: „Es ist für uns nicht einfach, Standorte zu finden. Vermieter und Eigentümer haben oftmals Bedenken wegen möglicher Sprengungen. Daher war es für uns naheliegend, dass wir für die reibungslose Bargeldversorgung der Menschen in Rünthe unseren Service bündeln und einen separaten Geldautomaten-Standort errichten.“

Es konnte für die Kunden ein gut erreichbarer Standort am Nettomarkt in der Rünther Straße gefunden werden. Der gemeinsame Pavillon der Sparkasse Bergkamen-Bönen und der Volksbank Kamen-Werne wird Ende August seinen Betrieb aufnehmen.

16 Teams treten bei der 4. Rünther Dorfmeisterschaft an

Der SuS Rünthe 08 wird am Samstag, 13. August, ab 10.30 Uhr auf dem Sportplatz am Schacht 3 in Bergkamen Rünthe, die „4. Rünther Dorfmeisterschaft“ steigen lassen. 16 Teams sind dabei, darunter viele alteingesessene Teams, aber auch „Frischlinge“ wie z. B. der Tischtennis Verein TTC 77 Bergkamen-Rünthe e.V., TIU Rünthe, TCG Trockenbau



Die Dorfmeisterschaft wird wieder in Form eines Kleinfeldfußballturniers (es wird quer über den Platz gespielt) durchgeführt. Das Spielfeld wird auch in diesem Jahr deutlich kleiner als eine Platzhälfte sein.

Folgendes gilt für jedes Team:

- 6 Feldspieler und einem Torwart auf dem Platz, die Anzahl der weiteren (Ergänzungs-)Spieler ist egal
- Es MUSS eine Frau auf dem Platz stehen.
- Ist keine Frau auf dem Platz, darf der Gegner bestimmen, welcher Spieler des Teams einen „Rettungsring“ tragen muss.
- Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Das Geschlecht und das spielerische Können sind nicht so wichtig, denn der Spaß und die Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen!

Falls nicht genügend Spieler gestellt werden können, können sich die Teams mit anderen Firmen/Vereinen/Gruppen aus Rünthe zu einer gemeinsamen Mannschaft zusammenschließen. Auch ein aufstocken aus der Familie ist möglich, denn das Ziel der 4. Rünther Dorfmeisterschaft ist es, die Gemeinschaft im Ortsteil zu fördern und den Austausch untereinander zu ermöglichen/anzuregen und nicht der sportliche Erfolg und

Verbissenheit.

„Wir als Organisatoren würden wir uns SEHR freuen, wenn die Fröhlichkeit und Leichtigkeit (in Neudeutsch FUNFAKTOR) auch bei der Teamzusammenstellung mehr berücksichtigt werden würde, als der sportliche Ehrgeiz!“ so Dietmar Wurst.

Wie in den Vorjahren sollte auch in diesem Jahr das Podest folgendermaßen aufgeteilt sein:

1. Platz an das „Miteinander“ (auch mit etwas Distanz ;-))
2. Platz an die Stimmung
3. Platz an den würdigen Empfänger des Pokal

Als Besonderheit wird auch der stärkste Aufbaugegner prämiert.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein – auch mit *kostenloser Zuckerwatte*.

Änderung im WestfalenTarif zum 1. August: Gemäßigte Preisanpassung und erweiterte Fahrgast-Angebote

Zum 1. August werden im WestfalenTarif die Ticketpreise angepasst. Die Preise werden dabei um durchschnittlich circa 1,85 Prozent angehoben. Das Angebot im Ticketsortiment wird für die Fahrgäste ausgebaut: Für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden gibt es ab August ein neues JobTicket. Außerdem werden der Geltungsbereich des 8 Tage FlexTickets erweitert und die SchnupperAbo-Aktion verlängert.

Moderate Preisanpassung

Die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger haben die Preisanpassung um durchschnittlich 1,85 Prozent bereits Anfang des Jahres beschlossen – noch vor dem Beginn des Krieges gegen die Ukraine und dessen Folgen, wie unter anderem den massiven Anstieg der Preise für Diesel und Strom.

Aber auch in anderen Bereichen, wie z. B. beim Personal, belasten die Preissteigerungen die Verkehrsunternehmen. „Trotz der massiv gestiegenen Kosten haben wir an der Anpassung von nur 1,85 Prozent festgehalten. So fällt die Anhebung der Preise für die Kunden unter diesen Umständen moderat aus“, sagt Matthias Hehl, Geschäftsführer der WestfalenTarif GmbH. Hehl merkt jedoch an, dass die aktuelle Situation für die Verkehrsunternehmen schwierig ist. „Die Preisanpassung müsste eigentlich deutlich größer sein, damit die höheren Kosten von den Unternehmen finanziert werden können“, erläutert er.

Die Preisanpassung betrifft die Mehrheit der Fahrgäste erst, wenn das 9-Euro-Ticket nicht mehr erhältlich ist. Das 9-Euro-Ticket ist ein bis September befristetes Angebot. Es gehört zum Entlastungspaket der Bundesregierung. „Ein so günstiges Ticket war und ist dauerhaft nicht ohne die massive finanzielle Unterstützung seitens der Politik möglich“, macht der Geschäftsführer der WestfalenTarif GmbH deutlich.

Erweiterte Fahrgast-Angebote

Damit Fahrgäste flexibel und einfach die Abo-Angebote des WestfalenTarifs ausprobieren können, gibt es den Großteil der Abos bis zum 15. November dieses Jahres als SchnupperAbo. Das heißt: Die Mindestvertragslaufzeit beträgt nur drei statt zwölf Monate. Danach ist das Abonnement monatlich kündbar. Innerhalb des SchnupperAbo-Zeitraums binden sich die Kunden so nur für kurze Zeit, haben dabei jedoch alle Vorteile eines Abos. Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter www.westfalentarif.de/schnupperabo.

Das neue JobTicket bringt mehr Flexibilität für Berufspendler: Denn der Geltungsbereich lässt sich individuell zusammenstellen. Die Fahrgäste können auswählen, ob sie innerhalb einer Stadt, in mehreren Kreisen oder im gesamten WestfalenTarif-Raum fahren möchten. Das JobTicket gilt dabei für die Fahrt zur Arbeit und auch in der Freizeit. Darüber hinaus ist eine Mitnahme von Personen oder Fahrrädern zu bestimmten Zeiten inklusive.

Bisher galt das 8 Tage FlexTicket nur für Verbindungen in TeutoOWL, im Hochstift, Münsterland und in Ruhr-Lippe. Ab August kann das Ticket auch für weitere Strecken innerhalb des WestfalenTarif-Raums genutzt werden, zum Beispiel von Paderborn nach Münster. Das 8 Tage FlexTicket ist an acht frei wählbaren Tagen für einen ausgewählten Geltungsbereich 24 Stunden lang gültig. Es kann auch von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Für Fahrten innerhalb der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein ist das Ticket nicht erhältlich. Hier können Kunden alternativ TagesTickets erwerben.

Die Preise für den neu eingeführten elektronischen Tarif eezy werden nicht erhöht. Per App checkt sich der Fahrgast vor der Fahrt ein und nach der Fahrt einfach wieder aus. Der Preis wird kilometerbasiert abgerechnet. Gerade für die Gelegenheitsfahrer bietet eezy nach dem 9-Euro-Ticket einen einfachen und bequemen Zugang zur Nutzung von Bus und Bahn – ganz ohne Tarifwissen. Der elektronische Tarif gilt im gesamten WestfalenTarif sowie in ganz NRW.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Wildkräuter-Spaziergang an der Ökostation

Wild wachsende Kräuter begegnen uns überall. Doch oft wissen wir nichts mehr über deren Kräfte und Wirkungsweisen. Für unsere Großmütter war es noch selbstverständlich, sich in der Wald- und Wiesenapotheke zu bedienen, und Kochen ohne Kräuter war undenkbar.

Auf einem Spaziergang an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil am Dienstag, den 16. August, stellt die Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker die oft unscheinbaren Helfer am Wegesrand vor. Sie berichtet von ihrer Verwendung in der Küche, als Heilkräuter und erzählt mystische Geschichten, die sich um sie ranken.

Der etwa zweistündige Spaziergang beginnt um 17.00 Uhr. Die Kosten betragen 5,00 € je Teilnehmer, man sollte an angemessene Kleidung denken. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 98 09 0 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Bitte für die Begrüßung in der Ökologiestation eine Maske mitbringen.